

Kartoffeln: Grossernte erwartet

Durch die optimalen Witterungsbedingungen sind auf den Kartoffelfeldern hohe Erträge herangewachsen. Die guten Qualitäten und die erstmals seit Jahren stabil gebliebene Anbaufläche werden auf den Lagersorten wohl einen Rückbehalt nötig machen. Bereits beschlossen ist der Rückbehalt bei den Frühsorten von Fr. 3.- pro 100kg.

Am 19. und 20. August haben die Vertreter von Produktion, Handel und Industrie der swisspatat in allen Regionen der Schweiz über 1'000 repräsentative Kartoffelmuster von sämtlichen relevanten Sorten ausgewertet. Die Resultate dienen als Grundlage für die Ernteschätzung 2009.

Ein Drittel höhere Erträge

Die Erträge pro Hektar sind aussergewöhnlich hoch, liegen sie doch im Mittel 32% über dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre. Auffallend ist die geringe Knollenzahl pro Pflanze und die generell grossen Kaliber. Der Raclettesanteil ist somit nur rund halb so gross wie in einem normalen Jahr. Die Qualitäten sind im Allgemeinen sehr gut, bei einigen Posten wurden allerdings vermehrt Pulverschorf und Wachstumsrisse festgestellt. Auch Schäden durch Drahtwürmer und Schneckenfrass wurden verschiedentlich beobachtet.

Anbaufläche erstmals stabil

Erstmals seit 2003 ist die Kartoffelanbaufläche in der Schweiz nicht weiter zurückgegangen. Mit einer hochgerechneten Anbaufläche 2009 von 11'124ha wurde der Anbau gar um gut 60ha ausgebaut.

Produzentenpreise: Agria Fr. 43.-, Charlotte Fr. 49.30

Die Ernteaussichten sind insgesamt erfreulich. Für eine optimale Vermarktung ist das Engagement auf allen Marktstufen sehr wichtig. Die Marktpartner einigten sich im Rahmen der Preisbänder auf moderate Preisanpassungen. Bei der wichtigsten Fritessorte Agria resultiert ein Produzentenpreis von Fr. 43.- pro 100kg (2008: Fr. 43.50) sowie für die wichtige Chipssorte Lady Claire einen Preis von Fr. 43.05 (2008: 45.40). Im Frischkonsum beträgt der Produzentenpreis für Victoria neu Fr. 44.15 (2008: 45.30). Für die festkochenden Sorten Charlotte, Nicola und Ditta, Annabelle und Gourmandine bleibt der Preis gegenüber dem Vorjahr unverändert bei Fr. 49.30.

Marktabräumung wohl notwendig

Die erste Ernte ohne Marktstützungsbeiträge des Bundes stellt die Branche vor eine grosse Herausforderung. Gemäss Ernteschätzungen fallen bei praktisch allen Sorten grössere Übermengen an, welche voraussichtlich nicht vermarktet werden können. Um jedoch keine übereiligen Schlüsse zu ziehen hat die Branche beschlossen, den wohl notwendigen Rückbehalt erst nach Kenntnis der genauen Lagerzahlen Ende Oktober festzulegen.

Frühkartoffeln: Rückbehalt von Fr. 3.- beschlossen

Bereits klarer ersichtlich ist die Situation bei den Frühsorten Agata, Lady Christl und Lady Felicia. Dort rechnet die Branche mit einem Überangebot von ca. 5'000t. Um den Markt abzuräumen und damit die Lagersorten nicht zurückgestaut werden, hat die Branche beschlossen, auf diesen drei Frühkartoffelsorten einen Rückbehalt von Fr. 3.- pro 100kg einzubehalten. Der Rückbehalt gilt für sämtliche ab 1. August abgelieferten Frühkartoffeln. Für Posten, welche bereits vor dem 1. August abgeliefert wurden, ist die Erhebung eines Rückbehalt dieses Jahr nicht mehr umsetzbar. Deshalb soll der Rückbehalt auf den Ablieferungen bis am 31. Juli 2010 in der nächsten Frühkartoffelkampagne nachträglich erhoben werden.

Beitrag Frischverfütterung Frühkartoffeln festgelegt

Um mit der Marktabräumung der Frühkartoffeln umgehend beginnen zu können, hat die swisspatat den Frischverfütterungsbeitrag von **Fr. 24.- pro 100kg Speiseanteil** festgelegt, gültig für die Sorten Agata, Lady Christl und Lady Felicia. Gesuche für die Frischverfütterung können wie bis anhin entweder direkt an einen offiziellen Qualiservice-Kontrolleur aus der Region gerichtet werden oder an die Geschäftsstelle swisspatat (Tel. 031 385 36 50). Eine Liste mit den zugelassenen Kontrolleuren ist aufgeschaltet auf www.kartoffel.ch unter der Rubrik Branchenecke „Mitteilungen Produzenten.“ Der Beitrag für die Lagersorten wird im November festgelegt. Mit dieser Massnahme beabsichtigt die Branche, die Marktordnung zu erhalten. Deshalb werden die Produzenten aufgerufen, nicht verkäufliche Kartoffeln über die offizielle Frischverfütterung abzuräumen und nicht mit unterpreisigen Angeboten den Markt zu belasten.

Situation bei Bio-Kartoffeln weniger erfreulich

Bei den Bio-Kartoffeln sind zwar die Bruttoerträge ebenfalls höher als im Durchschnitt der Jahre, allerdings ist dort die Qualität weniger erfreulich. Insbesondere die wichtige Bio-Sorte Agria weist heuer einen sehr hohen Anteil an Pulver- und Buckelschorfbefall auf. Dazu kommt, dass bei vielen Posten wiederholt Hohlherzigkeit festgestellt wurde. Gemäss den Ernteschätzungen kann das Angebot somit die Nachfrage wie in den vergangenen Jahren nicht decken, was in der Preisbildung zur Folge hat, dass die Produzentenpreise für Bio-Kartoffeln 2009 im Schnitt rund 10% höher sind als 2008.

Das **Quadratmass für das Kaliber 85mm** und das Merkblatt „**Übernahmebedingungen der Ernte 2009**“ sind erhältlich im Internetshop unter www.kartoffel.ch oder bei der Geschäftsstelle swisspatat unter Tel. 031 385 36 50.

Für sortierte Kartoffeln gelten gemäss HUS ab 01.09.2009 folgende Produzentenpreise:

Sorte	Preis pro 100kg ab 01.09.2009	Kaliber
Charlotte	49.30	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Ditta	49.30	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Nicola	49.30	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Gourmandine	49.30	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Annabelle	49.30	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Bintje	49.40	²⁾ 42.5 – 75 mm
Urgenta	48.55	²⁾ 42.5 – 75 mm
Victoria	44.15	²⁾ 42.5 – 75 mm
Désirée	39.50	²⁾ 42.5 – 75 mm
Jelly	44.15	²⁾ 42.5 – 75 mm
Laura	44.15	²⁾ 42.5 – 75 mm
Agria	43.00	³⁾ 42.5 – 85 mm
Eba	42.35	³⁾ > 42.5 mm
Fontane	42.25	³⁾ 42.5 – 85 mm
Innovator	42.25	³⁾ > 42.5mm
Markies	43.65	³⁾ 42.5 – 85 mm
Lady Claire	43.05	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Rosetta	43.00	³⁾ 42.5 – 70 mm
Marlen	44.75	³⁾ 42.5 – 70 mm
Panda	49.90	³⁾ 42.5 – 70 mm
Hermes	42.80	³⁾ 42.5 – 70 mm
Lady Jo	43.40	³⁾ 42.5 – 70 mm
Pirol	43.80	³⁾ 42.5 – 70 mm
Mustang	43.35	³⁾ 42.5 – 70 mm
Bintje Raclettes	34.00	²⁾ 35 – 42.5 mm
Bio-Kartoffeln Speisesektor		
Charlotte	95.00	^{1) 2)} 30 - 60 mm
Ditta	95.00	^{1) 2)} 30 - 60 mm
Nicola	95.00	^{1) 2)} 30 – 60 mm
Victoria	97.00	²⁾ 35 – 75 mm
Désirée	97.00	²⁾ 35 – 75 mm
Eden	97.00	²⁾ 35 – 75 mm
Jelly	97.00	²⁾ 35 – 75 mm
Agria	97.00	³⁾ 35 – 85 mm
Bio-Kartoffeln Veredelungssektor		
Agria	82.00	³⁾ 35 – 85 mm
Innovator	79.25	³⁾ > 42.5 mm
Markies	80.50	³⁾ 35 – 85 mm
Lady Rosetta	77.00	³⁾ 42.5 – 70 mm
Panda	77.00	³⁾ 42.5 – 70 mm
Hermes	81.25	³⁾ 42.5 - 70 mm

¹⁾ max. 12 cm lang

²⁾ Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6%. Eine Überschreitung der Kalibertoleranz ist kein alleiniges Rückweiskriterium.

³⁾ Für das Kaliber gilt die feste Toleranz von 6%.

Der Basispreis für grob- oder feldsortierte Veredlungskartoffeln wurde einheitlich für alle Sorten bei einem Stärkegehalt von 14 % auf Fr. 25.00 (gleich wie 2008) festgelegt. Die Zuschläge bzw. Abzüge je nach Stärkegehalt und Speiseanteil bleiben gemäss Übernahmebedingungen gegenüber 2008 unverändert.

Entwicklung der Anbauflächen in der Schweiz von 1997 bis 2009

Jahr	Anzahl Produzenten	Fläche pro Produzent in Aren	Anbaufläche in ha	Gesamternte in t
1997	15'667	95.6	14'971	686'000
1998	14'511	95.7	13'886	560'000
1999	13'226	103.6	13'708	484'000
2000	12'198	115.5	14'092	600'000
2001	11'356	121.3	13'774	518'000
2002	10'561	127.4	13'457	526'000
2003	9'767	139.7	13'640	458'000
2004	9'314	143.2	13'333	527'000
2005	8'377	149.3	12'510	484'700
2006	7'818	154.5	12'081	391'500
2007	7'323	160.4	11'745	489'800
2008	6'784	163.0	11'058	473'100
2009*	6'600	168.5	11'124	517'300

*Hochrechnung